Projektgesellschaft Norderelbe
Eine Gesellschaft der WEP und der egeb: Wirtschaftsförderung

Wir fördern Wirtschaft
EU.SH
Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Medien-Information

19. August 2015

Regionalmanagement der Regionalen Kooperation Westküste bis Ende 2016 gesichert

BRUNSBÜTTEL. Wirtschaftsminister Reinhard Meyer überreichte der Projektgesellschaft Norderelbe heute (19. August 2015) in Brunsbüttel den Zuwendungsbescheid für die Ausweitung der Startphase des Regionalmanagements um weitere 18 Monate. Damit wird die erfolgreiche Kooperation der vier Kreise, Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg, der egeb: Wirtschaftsförderung, der WEP Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Pinneberg, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland sowie der Industrie- und Handelskammern zu Flensburg und zu Kiel gestärkt.

Seit Anfang 2014 unterstützt die bei der Projektgesellschaft Norderelbe in Itzehoe angesiedelte regionale Geschäftsstelle die Regionale Kooperation A23/B5 bei der Entwicklung und Umsetzung kreisübergreifender Projekte in den Bereichen Verkehr, Energie, gewerbliche Entwicklung sowie Bildung und Arbeitsmarkt. Darüber hinaus betreut sie in enger Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium die Westküsteninitiative der Landesregierung.

„Dies ist ein guter Impuls für die Westküste. Die Zusammenarbeit in der Region ist der Landesregierung besonders wichtig. Das Regionalmanagement hilft uns, die Kräfte an der Westküste zu bündeln. Deshalb unterstützen wir die Initiative der Region in der neuen EU-Förderperiode aktiv mit Mitteln aus dem Landesprogramm Wirtschaft“, sagte Minister Meyer bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids in Brunsbüttel.

Das Land fördert das Regionalmanagement mit 261.975 Euro aus dem Landesprogramm Wirtschaft und übernimmt damit 75 Prozent der Gesamtkosten. Die restlichen 25 Prozent der Kosten teilen sich die neun Partner der Regionalen Kooperation. Damit werden nicht nur 2,25 Stellen finanziert, sondern auch ein Budget für Studien, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

„Mit Hilfe des Regionalmanagements konnten wir in der ersten Projektphase bereits einige Projekte wie beispielsweise das „Fact Book 2014“, die Machbarkeitsstudie „Schnellladenetz Westküste/Unterelbe“ und die Erarbeitung eines kreisübergreifenden Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes aus dem gemeinsam erarbeiteten Regionalen Entwicklungskonzept für die Landesentwicklungsachse A23/B5 erfolgreich umsetzen“, freut sich Dieter Harrsen, Landrat des Kreises Nordfriesland und Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Regionalen Kooperation Westküste.

Mitte 2012 haben sich die Projektpartner zur Regionalen Kooperation A23/B5 zusammengeschlossen, um das gemeinsam erarbeitete Regionale Entwicklungskonzept (REK) für die Landesentwicklungsachse A 23/B5 umzusetzen. Ab Mitte 2015 führt der erfolgreiche Zusammenschluss den Namen „Regionale Kooperation Westküste“.

Das Landesprogramm Wirtschaft bündelt im Zeitraum 2014 – 2020 Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) sowie Landesmitteln für die wirtschafts- und regionalpolitische Förderung in Schleswig-Holstein.

Mehr Informationen im Internet: EU-SH.schleswig-holstein.de

Verantwortlich für diesen Pressetext:
Dr. Birte Pusback | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie | Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel | Telefon 0431 988-4412 | Telefax 0431 988-4705 | E-Mail: pressestelle@wimi.landsh.de
Martina Hummel-Manzau | egeb: Wirtschaftsförderung | Elbehafen | 25541 Brunsbüttel | Tel. 04852 8384-0 | E-Mail: hummel@egeb.de
Dr. Harald Schroers | WEP mbH | Lise-Meitner-Allee 18| 25436 Tornesch | Tel. 04120 707710 | Email: schroers@wep.de